

DGS-Sektion *Migration und ethnische Minderheiten*

Tätigkeitsbericht 2016

Janina Söhn und Norbert Cyrus für den Vorstand der Sektion

Vorstand, Sprecherin, Stellvertreterin und Zuständigkeiten im Vorstand

Im Berichtszeitraum fanden Neuwahlen zum Vorstand statt. Daher sind zwei Vorstände verantwortlich:

Mitglieder des *Sektionsvorstands* sind im Berichtsjahr 2016 Mathias Bös (Hannover) Norbert Cyrus (Bremen), Magdalena Nowicka (Berlin), Karin Schittenhelm (Siegen) und Janina Söhn (Göttingen). Sprecherin ist Janina Söhn, stellvertretender Sprecher ist Mathias Bös.

Zuständigkeiten: Janina Söhn vertritt die Sektion gegenüber der DGS und nach außen. Mathias Bös hat sie im Krankheitsfall vertreten. Magdalena Nowicka und Janina Söhn koordinieren in Zusammenarbeit mit Patrick Kaminski (bis Juni 2016) und Alexandra Graevskaia (ab Juli 2016) den Newsletter und die Webseite, die Webseite fällt ebenfalls in die Zuständigkeit von M. Nowicka.. Norbert Cyrus ist den Bereich Mitgliederverwaltung, Finanzen und im Berichtszeitraum für Koordination der Erarbeitung und Verabschiedung einer Geschäftsordnung zuständig. Alle Vorstandsmitglieder wirken bei der Tagungskoordination und -planung mit.

Vorstandssitzungen / Aktivitäten

Der Vorstand hat sich im Jahr 2016 einmal getroffen, am 15.01.2016 in Berlin. Es werden Absprachen zur Vorbereitung der CfP zwei Sektionsveranstaltungen auf dem Soziologiekongress 2015 in Bamberg getroffen. Zusammen mit Vertreterinnen des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) an der HU Berlin werden weitere Schritte zur Vorbereitung der gemeinsam veranstalteten Frühjahrstagung geklärt.

Nach einer letzten Abstimmungs- und Ergänzungsrunde im Vorstand wird im Frühjahr die aktualisierte und stark erweiterte [Leseliste](#) mit empfohlener Literatur aus unterschiedlichen Feldern der Migrationssoziologie online auf die Sektionswebseite gestellt.

Das Angebot an Sektionsmitglieder, eigene [Veröffentlichungen](#) aus den vorangegangenen zwei Jahren an die Sektion zu schicken, damit die entsprechenden Literaturangaben auf einer Unterseite der Sektionshomepage online gestellt, wird zunächst gut angenommen. Insgesamt hat dies bis zum Ende des Berichtszeitraums jedoch nur eine Minderheit der Mitglieder gemacht.

Auf der Webseite der Sektion wird ein Überblick zu deutschsprachigen und ausgewählten englischsprachigen [B.A.- und M.A.-Studiengänge mit Schwerpunkt Migration](#) veröffentlicht.

Ein informelles Treffen des Vorstands fand am Rande des Soziologiekongresses in Bamberg statt, um den Stand der Dinge bezüglich der Frühjahrs- und Herbsttagung 2017 zu besprechen.

Stand und Entwicklung der Mitgliedschaft

Der Stand der registrierten *Mitglieder* belief sich zum Jahresende 2016 auf 161 Personen, davon waren 17 Personen im Berichtsjahr neu eingetreten. Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen hält somit an. Neben der Soziologie sind als Fachdisziplinen insbesondere die Erziehungswissenschaft sowie die Kommunikations- und Kulturwissenschaften vertreten. Neben Hochschulangehörigen sind MitarbeiterInnen aus Institutionen wie dem BAMF und aus Forschungseinrichtungen vertreten. Bei der überwiegenden Mehrheit der neuen Mitglieder handelt es sich um jüngere KollegInnen, es sind aber auch vermehrt Kolleginnen eingetreten, die eine Professur an einer Hochschule innehaben. Die Mitgliedschaft in der DGS ist keine Bedingung für die Sektionsmitgliedschaft, wird jedoch bei Sektionsveranstaltungen und Mitgliederversammlungen immer wieder nahegelegt.

Von der in der Geschäftsordnung vorgesehenen Möglichkeit, die Namen von Personen von der Mitgliedsliste zu nehmen, wenn sie trotz mehrfacher Erinnerung die Sektionsgebühr für zwei aufeinander folgende Jahre nicht entrichtet haben, wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Stand und Entwicklung der Finanzen

Der Finanzbericht und die Belege sind fristgerecht bei der Geschäftsführung der DGS eingereicht worden. Der Kontostand 2016 betrug zum Jahresbeginn 3.953,13 € und am Jahresende 3.818,20 €. Damit wurde die Vorgabe der DGS-Geschäftsführung erfüllt, das Guthaben zum Jahresende unter 4.000 € zu halten. Die Kontobewegungen im laufenden Jahr 2016 umfassten Einnahmen in Höhe von 6.867,00 € und Ausgaben in Höhe von 7.001,93 €. Die *Einnahmen* setzten sich zusammen aus Mitgliedsgebühren (2.890,00 €) und einen Zuschuss der DGS in Höhe von 1.000,00 € zur Durchführung der internationalen Tagung (Frühjahrstagung Berlin), dem DGS-Jahreszuschuss in Höhe von 400 € (für Jahresbericht 2014), eine Rückzahlung des KWI für zuvor gewährte Mittel für die Herbsttagung 2015 (1.500,00) und Beiträgen der Teilnehmenden an der Frühjahrstagung 2016 für das Catering (1.077,00 €).

Die *Ausgaben* ergaben sich durch die Zahlung von Honoraren für die Erstellung des Newsletters und der Webseite (1.440,00 €) und Ausgaben für die Frühjahrstagung in Berlin, für Tagungsmaterialien (149,00 €) sowie Personalkosten (1.938,32 €), Catering (1.698,34 €) und Reisekosten von Vortragenden (1.740,51 €). Die Kontogebühren schlugen mit 35,77 € zu Buche. Die vollständige Aufstellung der Kontobewegungen und der Nachweise der Ausgaben liegen der Geschäftsführung der DGS vor und können dort eingesehen werden.

Der Finanzbericht verdeutlicht, dass im Jahr 2016 sowohl Einnahmen und Ausgaben gesteigert wurden. Die gesteigerten Einnahmen ergeben sich teilweise durch eine Art Normalisierung, da die Mitglieder im Vorjahr konzentrierter angesprochen wurden und teilweise rückständige Gebühren für mehrere Jahre überwiesen hatten. Außerdem waren im Vorjahr höhere Einnahmen durch Nachzahlung von DGS-Zuschüssen aus vorhergehenden Jahren erzielt worden.

Die Staffelung der Mitgliedsgebühren in Höhe von 20 € als Regelsatz und 10 € als ermäßigter Satz wird angenommen. Etwa drei Viertel der Mitglieder hat den vollen Gebührensatz entrichtet. Zu den Ausgaben wird darauf hingewiesen, dass die Sektion durch den Beschluss, die Erstellung von Newsletter und Pflege der Webseite mit einem Honorar zu vergüten, mit fixen Ausgaben von jährlich etwa 1.500 € zu rechnen hat. Im Berichtszeitraum wurde diese eingehalten. Im Moment ist diese Summe durch die Gebühren der Mitglieder gedeckt. Darüber hinaus verfügbare finanzielle Mittel wurden zur Förderung von Aktivitäten, insbesondere Bezuschussung von Tagungen eingesetzt. Von der Möglichkeit, dass „junge“ Kolleginnen solcher Zuschüsse beantragen können, wurde kein Gebrauch gemacht.

Mitgliederversammlung

Die *Mitgliederversammlung* 2016 der Sektion fand im Rahmen des Soziologiekongresses am 29.9.2016 in Bamberg statt. Dort wurde über die Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Sektionsfinanzen berichtet sowie geplante Sektionsveranstaltungen vorgestellt sowie über aktuelle Entwicklungen in der Forschung zu Flüchtlingen diskutiert. Genauere Informationen bietet das Protokoll der MV (s. Anhang).

Aktivitäten der Sektion

Newsletter und Webauftritt

Im Berichtszeitraum war für die Betreuung von Newsletter und Webseite im Auftrag von und in Abstimmung mit dem Vorstand Patrick Kaminski zuständig, der hierfür von der Sektion ein Honorar auf der Grundlage erhält, das aus Mitteln der Sektion gezahlt wird.

Der *Newsletter* wurde im Berichtszeitraum regelmäßig einmal im Monat und zusätzlich Sondermeldungen, insbesondere aktuelle Stellenausschreibungen, an die AbonentInnen gemailt. Er rangiert in Umfang, regelmäßiger Erscheinungsweise und Qualität weiterhin auf hohem Niveau und ist ein geschätztes Arbeitswerkzeug für die Migrationsforschung. Im Dezember 2016 wird der Newsletter von über 1000 AbonentInnen bezogen.

Die *Webseite* wurde und wird weiterhin umgebaut, erweitert und aktualisiert. Im Berichtsjahr wurde die Leseliste auf Grundlage der Vorschläge von Magdalena Nowicka, Annette Treibel und Patrick Kaminski grundlegend umstrukturiert und aktualisiert.

Veranstaltungen der Sektion im Berichtszeitraum (Details zu Programmen und Berichten s. Anhänge)

Im Jahr 2016 hat die Sektion MeM eine Tagung und zwei Sitzungen auf dem Soziologiekongress organisiert.

- Die Frühjahrstagung der Sektion fand als internationale Konferenz unter dem Titel “The Sociology of Migration: Current Developments and Future Trends” in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) am 23./24. Juni 2016 an der Humboldt Universität zu Berlin statt. Das Thema war bewusst breit ausgelegt, da hiermit zugleich das 30-jährige Jubiläum der Sektion Migration und Ethnizität gefeiert wurde. Ein Bericht der Tagung erschien im Heft 2 2017 in der Zeitschrift „Soziologie“. Ein weiterer Tagungsbericht, der auch über den vom BIM im Rahmen der Tagung eigenverantwortlich organisierten Key.note-Vortrag von Prof. Sandro Mezzadra “The current refugee movements as catalyst and challenge for migration studies” und die daran anschließende Abenddiskussion mit WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen berichtet, ist in der online-Zeitschrift [Soziopolis](http://www.soziologie.de) erschienen. Die internationale Tagung wurde von der DGS mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € unterstützt. Das Programm ist unter folgendem Link zu finden: http://www.soziologie.de/fileadmin/user_upload/Sektionen/Migration/CfP_Sociology_of_Migration_Berlin_June23-24_2016.pdf
- Auf dem 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie vom 26. - 30. September 2016 an der Universität Bamberg hat die Sektion zwei Veranstaltung veranstaltet, einmal zum Thema „Ethclasses revisited: Klasse/Soziale Ungleichheit, Migration und Rassismen“ und einmal zu „Asyl, Flucht und Migration im Einflussbereich der EU“. Die dort gehaltenen Vorträge sind unter folgendem Link zu finden: http://soziologie.de/fileadmin/user_upload/Sektionen/Migration/Soziologiekongress_2016_Veranstaltungen_der_Sektion_Migration_und_ethnische_Minderheiten.pdf

Anhang 1: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.9.2016

DGS-Sektion Migration und Ethnische Minderheiten (MuEM)

Protokoll der Mitgliederversammlung 2016

Ort: Universität Bamberg, Institut für Soziologie, Kärntenstraße 7, Raum: 00.10

Zeit: Donnerstag, den 29. September 2016, 17.00 bis 17.45

Protokoll: M. Bös, M. Nowicka, K. Schittenhelm

Tagesordnung

1. Begrüßung

Mathias Bös begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstands und in Vertretung der durch Krankheit verhinderten Janina Söhne.

2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung angekündigt angenommen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung des Jahres 2015 wurde leider nicht rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung verschickt und kann deshalb erst bei der nächsten Mitgliederversammlung abgestimmt werden.

4. Bericht aus der DGS (M.Bös)

Aus Sprecher_innen-Versammlung der DGS-Sektionen wird über die Diskussion zur Vertretung des Mittelbaus in den Gremien der DGS berichtet. Während Vertreterinnen und Vertreter des Mittelbaus in den einzelnen Sektionen wie auch in den Vorständen der Sektionen meist gut vertreten sind, ist dies in den zentralen Gremien der DGS nicht der Fall. Es werden Maßnahmen überlegt dem entgegenzusteuern.

Es wurde ebenfalls diskutiert, dass den Sektionen, die dies nicht schon tun, anzuraten ist auf ein elektronisches Wahlverfahren umzusteigen.

5. Mitgliederentwicklung und Finanzen (N. Cyrus)

Der von Norbert Cyrus verfassten Finanzbericht wird als Kopie verteilt (siehe Anhang 2). Der insgesamt positive Bericht zur Mitgliederentwicklung und zu den Finanzen wird zur Kenntnis genommen und kurz diskutiert.

6. Webseite und Newsletter (M. Nowicka)

Die Betreuung der Webseite und des Newsletters hat ab August Fr. Alexandra Graevskaia übernommen. Patrick Kaminski, der bis dahin für die Sektion arbeitete, hat die Webseite weiterhin aktualisiert. Die Leseliste ist finalisiert worden und ist online zu finden. Alle Nachfragen und Änderungswünsche bezüglich des Newsletters und der Webseite sollen an Fr. Graevskaia auf die sektionmuem@gmx.de geschickt werden.

7. Bericht über die Frühjahrstagung 2016 “The Sociology of Migration: Current Developments and Future Trends” 23. und 24.6. Berlin (M. Bös)

Die Tagung ist die Sektion zusammen mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) war hatte viele Teilnehmer_innen und war durch spannende Diskussion gekennzeichnet (zu Einzelheiten vergleiche <http://www.soziopolis.de/vernetzen/veranstaltungsberichte/artikel/the-sociology-of-migration-current-developments-and-future-trends/>)

8. Vorschau auf die kommende Frühjahrstagung 10.-11. Mai 2017 in Kiel

Die kommende Frühjahrstagung wird am 10.-11. Mai 2017 in Kiel zum Thema „Sozial(arbeits)wissenschaftliche Forschung in der Migrationsgesellschaft. Zwischen kritischer Wissensproduktion und Reproduktion sozialer Ungleichheit“, in Kooperation mit der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit und der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn. Der Call for Papers ist bis 3. Januar 2016 geöffnet und auf der Website der DGS und der Sektion eingestellt zum Download, wird per Newsletter verbreitet, um weitere Verbreitung wird gebeten. (siehe Anhang 2)

9. Weitere Aktivitäten

Mathias Bös berichtet, dass die Herbsttagung 2017 der Sektion von ihm und Nina Clara Tiesler im Spätherbst in Hannover zum Thema “Ethnoheterogenesis: Membership, Ethnicity and Social Change in Contemporary Societies” durchgeführt wird.

Karin Schittenhelm weist darauf hin, dass die Wahl zum Vorstand der Sektion wieder per elektronischem Wahlverfahren organisiert wird. In der letzten Wahlrunde hat sich hierdurch die Beteiligung stark erhöht (etwa 50 Prozent Wahlbeteiligung) und gleichzeitig wurden Kosten reduziert.

10. Verschiedenes

Von anwesenden Mitgliedern wurde die Frage gestellt, wie sich die Sektion zu anderen Initiativen in der Migrations- und Flüchtlingsforschung verhält und inwieweit hier Kooperationen bestehen. In diesem Zusammenhang wurden u.a. das Netzwerk Flüchtlingsforschung sowie das Flüchtlingsdossier der DGS genannt. Der Vorstand teilte dazu mit, dass er bisher nicht als Vorstand der Sektion beteiligt war, zukünftige Kooperationen oder die Beteiligung einzelner jedoch nicht ausgeschlossen sind.

DGS-Sektion Migration und ethnische Minderheiten: Mitgliederentwicklung und Finanzen im laufenden Jahr 2016

Stand und Entwicklung der Mitgliedschaft im laufenden Jahr 2016

Der Stand der registrierten Mitglieder beträgt aktuell 155 Personen (21. September 2016). Eine Person hat erklärt, die Mitgliedschaft zum Ende des Jahres auslaufen zu lassen, weil sich der berufliche Schwerpunkt verändert hat. Insgesamt 14 Personen sind im Jahr 2016 neu eingetreten. Dabei handelt es sich überwiegend um jüngere Kolleginnen und Kollegen, die eine Qualifizierungsphase beginnen oder abgeschlossen haben, sowie um Kolleginnen und Kollegen, die einen Lehrstuhl oder eine Stelle an Hochschulen und Forschungseinrichtungen neu angetreten haben.

Neben der Soziologie sind als Fachdisziplinen insbesondere die Erziehungswissenschaft sowie die Kommunikations- und Kulturwissenschaften vertreten. Neben Hochschulangehörigen sind Mitarbeiter*innen aus Institutionen wie dem BAMF und aus Forschungseinrichtungen vertreten.

Der Stand der Mitgliedschaft der DGS-Sektion Migration und ethnische Minderheiten hat sich in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. Die Bereitschaft zur Überweisung der Mitgliedsgebühr in Höhe von 20 € (ermäßigt 10 €) ist überwiegend gegeben. Bisher hat der Vorstand noch niemanden wegen ausbleibender Gebühren von der Mitgliedschaft ausgeschlossen, sondern durch wiederholte sanfte Erinnerungen als Mitglied zu halten versucht.

Stand und Entwicklung der Finanzen im laufenden Jahr 2016

Der Zahlungsverkehr aller DGS-Sektionen wird über Unterkonten der DGS abgewickelt. Da die Geschäftsführung der DGS die Finanzprüfung durchführt, ist keine eigenständige Kassenprüfung im Rahmen der Mitgliederversammlung erforderlich.

Der aktuelle Kontostand beträgt 5.777,52 € (zum 21. September 2016).

Die Einnahmen im Jahr 2016 beliefen sich auf bisher 6.367 €, die Ausgaben auf bisher 4.542,61 €. Aufgrund noch ausstehender, aber bereits eingepplanter Forderungen wird die Summe der Ausgaben bis zum Jahresende ca. 7.000 € betragen.

Die Einnahmen ergeben sich aus dem DGS-Jahreszuschuss für die Sektionsarbeit (400 €), den Zuschuss der DGS für die Ausrichtung einer internationalen Tagung (1.000 €), eingenommene Beiträge der Teilnehmer*innen der Frühjahrstagung 2016 in Berlin für das Catering (1.002 €), der Rückzahlung eines von der DGS geleisteten Zuschusses für die Herbsttagung 2015 (1.500 €) sowie Sektionsgebühren in Höhe von 2.465 €.

Die Auszahlungen betreffen die Honorare für die Erstellung des Newsletter und der Pflege der Website der Sektion (1.080 €) und die Übernahme der Kosten für das Catering (1.698,334 €) und der Reisekosten von Vortragenden (1.740,51 €) der Frühjahrstagung 2016. Die Kontoführungsgebühren betragen 23,76 €. Im laufenden Jahr sind noch mit folgenden Ausgaben zu rechnen: Der Kooperationspartner der Frühjahrstagung 2016, das BIM, wird noch ca. 2.200 € zum Ausgleich der Ausgaben im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Frühjahrstagung 2016 anfordern. Weiterhin werden noch Kontoführungsgebühren (ca. 9 €) und Honorare für die Erstellung des Newsletter und der Pflege der Website (360 €) fällig werden

Somit wird das Jahr 2016 voraussichtlich mit einem Kassenstand um 3.200 € abgeschlossen werden.

Berlin, 22. September 2016

Norbert Cyrus